

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 11/09 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

3. Dezember 2009

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein 2009

Endgültige Kartoffel- und Raufutterernte

Auf einer gegenüber dem Vorjahr ausgeweiteten Anbaufläche wurden 222 000 t Kartoffeln geerntet. Diese Erntemenge liegt um 16 Prozent über der des Vorjahres.

1. Endgültige Kartoffelernte

Fruchtart	Durchschnitt 2003 - 2008	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber	
				Durchschnitt 2003 - 2008	2008
				%	
		Anbaufläche in ha		Anbau	
Frühkartoffeln	330	333	340	3	2
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	5 422	5 050	5 150	- 5	2
Kartoffeln insgesamt	5 753	5 383	5 489	- 5	2
		Ertrag in dt/ha		Ertrag	
Frühkartoffeln	268	234	264	- 1	13
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	364	363	414	14	14
Kartoffeln insgesamt	359	355	405	13	14
		Erntemenge in t		Erntemenge	
Frühkartoffeln	8 846	7 791	8 973	1	15
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	197 458	183 212	213 352	8	16
Kartoffeln insgesamt	206 304	191 003	222 325	8	16

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie:

Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte – und Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Aufgrund einer guten Niederschlagsverteilung während der gesamten Vegetationsphase konnten beim Silomais und beim Grünland gute Hektarerträge eingefahren werden. Der Mais erreichte aufgrund einer weiteren Anbauausweitung erstmals eine Erntemenge von 5,8 Millionen Tonnen.

2. Endgültige Raufutterernte

Frucht-/Nutzungsart	Ertrag gerechnet in	Anbaufläche 2009	Hektarertrag				
			Durchschnitt 2003 - 2008	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber	
						Durchschnitt 2003 - 2008	2008
			ha	dt/ha			%
Klee, Klee gras	Heu ¹	14 558	76	74	75	- 1	1
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	Heu ¹	49 722	85	86	90	6	5
Dauerwiesen	Heu ¹	37 188	79	81	84	6	4
Mähweiden	Heu ¹	140 699	83	84	85	3	2
Silomais	Grünmasse	147 569	366	379	393	8	4

3. Erntemengen

Frucht-/Nutzungsart	Ernte gerechnet in	Erntemenge				
		Durchschnitt 2003 - 2008	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber	
					Durchschnitt 2003 - 2008	2008
		t			%	
Klee, Klee gras	Heu ¹	50 239	110 720	109 328	118	- 1
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	Heu ¹	328 528	440 909	448 490	37	2
Dauerwiesen	Heu ¹	562 026	334 374	311 639	- 45	- 7
Mähweiden	Heu ¹	976 161	1 109 622	1 198 753	23	8
Silomais	Grünmasse	3 960 616	5 000 418	5 803 892	47	16

¹ Grünfütter- und Silageerträge (-ernten) sowie die Weidenutzung auf diesen Flächen wurden als Heu bewertet.

Von der Ernte wurden tatsächlich als Heu gewonnen:
 vom Klee, Klee gras 4 %
 von den Wiesen, Mähweiden und Gras auf dem Ackerland 6 %

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.